

JR

JURISTISCHE RUNDSCHAU

HERAUSGEBER

Prof. Dr. Dirk Olzen, Düsseldorf

Dr. Gerhard Schäfer, Stuttgart

UNTER MITWIRKUNG VON

Prof. Dr. Dr. Jörg Berkemann, Berlin

Dr. Bernhard Dombek, Berlin

Peter Gielen, Berlin

Dr. Walter Gollwitzer, München

Prof. Dr. Ernst-Walter Hanack, Mainz

Dr. Heinrich Kintzi †, Braunschweig

Prof. Dr. Wolfhard Kohte, Halle/S.

Prof. Dr. Hans Lilie, Halle

Dr. Martin Probst, Schleswig

Prof. Dr. Peter Rieß, Bonn

Prof. Dr. U. H. Schneider, Darmstadt/Mainz

Prof. Dr. Klaus Schreiber, Bochum

Prof. Dr. Dr. h. c. F.-C. Schroeder, Regensburg

Prof. Dr. Werner Schubert, Kiel

Prof. Dr. Rolf A. Schütze, Stuttgart

Prof. Dr. Herbert Tröndle, Waldshut-Tiengen

DE GRUYTER

Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Das gilt auch für die veröffentlichten Gerichtsentscheidungen und ihre Leitsätze, denn diese sind geschützt, soweit sie vom Einsender oder von der Schriftleitung erarbeitet oder redigiert worden sind. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Fotokopien für den persönlichen und sonstigen eigenen Gebrauch dürfen nur von einzelnen Beiträgen oder Teilen daraus als Einzelkopien hergestellt werden. Jede im Bereich eines gewerblichen Unternehmens hergestellte oder benutzte Kopie dient gewerblichen Zwecken gemäß § 54 Abs. 2 UrhG und verpflichtet zur Gebührenzahlung an die VG WORT, Abteilung Wissenschaft, Goethestraße 49, D-80336 München, von der die einzelnen Zahlungsmodalitäten zu erfragen sind.

Manuskripte werden mit einer Word-Datei an die Schriftleitung erbeten. Für unverlangt eingereichte Manuskripte wird keine Haftung übernommen, Rücksendung erfolgt nur, wenn Rückporto beigefügt ist. Die Übersendung eines Manuskripts beinhaltet die Erklärung, dass der Beitrag nicht gleichzeitig anderweitig angeboten wird.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen nicht immer die Auffassung der Schriftleitung dar.

Verantwortlich für den redaktionellen Teil

Zivilrecht: Professor Dr. Dirk Olzen, Lehrstuhl für Bürgerliches Recht und Zivilprozessrecht, Universitätsstr.1, D-40225 Düsseldorf;
Strafrecht: Vorsitzender Richter am BGH a. D. Dr. Gerhard Schäfer, Schemppstr. 18A,
D-70619 Stuttgart-Riedenberg.

ISSN 0022-6920 · e-ISSN 1612-7064.

JOURNAL MANAGER Alexander Görlt, De Gruyter, Genthiner Straße 13, 10785 Berlin, Germany, Tel.: +49 (0)30 2 60 05-2 34,
Fax: +49 (0)30 2 60 05-2 50, Email: alexander.goerlt@degruyter.com

ANZEIGENVERANTWORTLICHE Claudia Neumann, De Gruyter, Genthiner Straße 13, 10785 Berlin, Germany, Tel.: +49 (0)30 2 60 05-2 26,
Fax: +49 (0)30 2 60 05-3 22, Email: anzeigen@degruyter.com. Anzeigenschluss am 20. eines Vormonats. Zur Zeit gültige Anzeigenpreisliste Nr. 4 vom 1. 1. 2002.

© 2018 Walter de Gruyter GmbH, Berlin/Boston

SATZ jürgen ullrich typosatz, Nördlingen

DRUCK Franz X. Stückle Druck und Verlag e.K., Ettenheim



Inhalt

Abhandlungen

Dr. Friederike Bauer-Gerland

Belehrung über den Anwaltszwang während des Berufungsverfahrens: Mantra oder Irrtum? Zu-Aufsatz zum Urteil des BGH vom 16.05.2017, X ZR 120/15 — 545

Sebastian J. M. Longrée und Carmen Wegener

Neues zur Erstattungsfähigkeit von Stundenonoraren in inländischen Schiedsverfahren — 549

Tobias Kulhanek

Gewaltsamer und tätlicher Widerstand – Eine systematische Betrachtung der neuen §§ 113, 114 StGB und ihres praktischen Kontexts — 551

Entscheidungen

Zivil- und Zivilprozessrecht

Mit Anmerkung von Prof. Dr. Dirk Looschelders

BGH, Urt. v. 19. 7. 2017 – VIII ZR 278/16

**Anspruch des Käufers auf Kostenvorschuss für Transport der Kaufsache an Erfüllungsort der Nach-
erfüllung — 560**

BGH, Beschl. v. 13. 9. 2017 – XII ZB 185/17

**Zulässigkeit einer Zwangsbehandlung nach Betreuungs-
recht — 569**

BGH, Urt. v. 16. 5. 2017 – X ZR 120/15

**Belehrung über Anwaltszwang während Berufungsver-
fahrens — 570**

Entscheidungen

Straf- und Strafprozessrecht

Mit Anmerkung von Prof. Dr. Ralf Kölbel

BGH, Beschluss vom 9. Januar 2018 – 1 StR 551/17 – zur
Veröffentlichung bestimmt

**Anwendbarkeit der sog. Vollstreckungslösung zur Kom-
pensation überlanger Verfahrensdauer bei auf »schädli-
che Neigungen« oder »Schwere der Schuld« gestützter
Jugendstrafe — 573**

Mit Anmerkung von Professor Dr. Ulrich Eisenberg

BGH, Urteil v. 17. 5. 2018 – 3 StR 508/17

**Zur Reichweite der Offenkundigkeit von Tatsachen
(hier zum islamistischen Terrorismus) — 579**

Mit Anmerkung von Dr. Werner Hinz

BGH, Urt. v. 21.2.2018 – 5 StR 267/17

**Leipziger »Kannibalen«-Fall: Zweite Entscheidung
nach BGH, Urteil vom 6. April 2016 – 5 StR 504/15 –,
JR 2016, 603 — 585**

Rezension

Prof. Dr. Siegfried H. Elsing, LL.M. (Yale)

Institutionelle Schiedsgerichtsbarkeit — 591

BAG Aktuell

Dipl. Jur. Anna-Lena Hoffmann

**Rückzahlung eines Arbeitgeberdarlehens – Sofortige
Fälligkeit nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses.
BAG, Urt. v. 28. 9. 2017, AZ: 8 AZR 67/15 — 592**

